

WIR BITTEN UM IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Auch in der Ostsee gibt es Robben und Wale. Aber sie sind sehr selten geworden, in ihrem Bestand gefährdet und bedürfen unseres Schutzes.

An der Küste Mecklenburg-Vorpommerns kann man diese Tiere aber gelegentlich noch beobachten, tote Exemplare werden manchmal an den Strand gespült. Zudem verenden einzelne Tiere als unbeabsichtigte Beifänge in der Fischerei. Um den Bestand dieser Meeressäuger zu einschätzen zu können, um die Art sicher zu bestimmen, um Alter und Geschlecht feststellen zu können, um Krankheiten und Todesursachen zu ermitteln, ist es wichtig, daß alle Beobachtungen

und Totfundmeldungen so schnell wie möglich zum Deutschen Meeresmuseum in Stralsund gelangen. Nur so können die Tiere umgehend geborgen, sachkundig untersucht und die Beobachtungen ausgewertet werden.

Das Deutsche Meeresmuseum in Stralsund ist in Mecklenburg-Vorpommern für die wissenschaftliche Erfassung der Meeressäuger verantwortlich. Belegstücke bleiben in den Sammlungen des Museums auf Dauer erhalten.

Bitte, helfen Sie uns bei der Arbeit zum Schutz der Robben und Wale in unserer Ostsee.

WANTED

50,- € Belohnung*



Kegelrobbe

- langer, kegelförmiger Kopf
- größer als Seehund, erwachsene Männchen bis 3,0 m lang
- Fellzeichnung variabel, oft kontrastreich schwarzfleckig



Seehund

- Kopf rundlicher als bei der Kegelrobbe
- kleiner als Kegelrobbe, erwachsene Männchen bis 1,7 m
- Zeichnung variabel, meist verwaschen braun oder grau mit dunkleren Flecken



Schweinswal

- Länge bis 1,8 m
- Oberseite schwarz, Unterseite grauweiß
- Rückenfinne kurz und annähernd dreieckig

* Für jeden Meeressäuger, der als Totfund oder Beifang für das Deutsche Meeresmuseum geborgen werden kann, zahlen wir dem Melder/Überbringer eine Belohnung von 50,-€.

Meldungen an: Deutsches Meeresmuseum
Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel. +49 (0) 3831 2650 310
Fax +49 (0) 3831 2650 209
Dip.-Biol. Klaus Harder

Meldebogen für Strandfunde und Beobachtungen von Robben und Walen

Was wollen wir wissen?

(Auch eine teilweise Beantwortung der Fragen ist hilfreich)

Um welche Tierart handelt es sich?

Kegelrobbe Seehund Schweinswal unbekannt

Wann sahen bzw. fanden Sie das Tier?

(Datum/Uhrzeit)

.....

Wo sahen bzw. fanden Sie das Tier?

(Insel, Strandabschnitt, Ort, Land-/
Seeposition)

.....

.....

.....

Wer sah bzw. fand das Tier?

(Name, Anschrift, Telefon)

.....

.....

.....

Beobachtungsumstände

(Entfernung vom Beobachter,
Wetter, Wind, Seegang, Fotos,
Verhalten des Tieres)

.....

.....

.....

Erhaltungszustand des Totfundes

frischtot leicht verwest stark verwest

Verletzungen

(bitte beschreiben)

.....

.....

.....

Länge

(Schwanz- bis Nasenspitze in cm)

.....

Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen und
Totfunde möglichst umgehend per Telefon
und schicken Sie uns unbedingt diesen
Bogen per Post oder an die Fax-Nr.
+49 (0) 3831 2650 209 zu.

**Für jeden Meeressäuger, der als Totfund
oder Beifang für das Deutsche Meeres-
museum geborgen werden kann, zahlen
wir dem Melder/Überbringer 50,- €!**
Bitte unterstützen Sie unsere Untersuchungen.

Deutsches Meeresmuseum
Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel. +49 (0) 3831 2650 310
info@meeresmuseum.de